

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2010 — 382

[C — 2010/00044]

10 SEPTEMBER 2009. — Wet tot wijziging van de wet van 21 december 1998 betreffende de productnormen ter bevordering van duurzame productie- en consumptiepatronen en ter bescherming van het leefmilieu en de volksgezondheid. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 10 september 2009 tot wijziging van de wet van 21 december 1998 betreffende de productnormen ter bevordering van duurzame productie- en consumptiepatronen en ter bescherming van het leefmilieu en de volksgezondheid (*Belgisch Staatsblad* van 19 oktober 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2010 — 382

[C — 2010/00044]

10 SEPTEMBRE 2009. — Loi modifiant la loi du 21 décembre 1998 relative aux normes de produits ayant pour but la promotion de modes de production et de consommation durables et la protection de l'environnement et de la santé. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 10 septembre 2009 modifiant la loi du 21 décembre 1998 relative aux normes de produits ayant pour but la promotion de modes de production et de consommation durables et la protection de l'environnement et de la santé (*Moniteur belge* du 19 octobre 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2010 — 382

[C — 2010/00044]

10. SEPTEMBER 2009 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über Produktnormen zur Förderung umweltverträglicher Produktions- und Konsummuster und zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 10. September 2009 zur Abänderung des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über Produktnormen zur Förderung umweltverträglicher Produktions- und Konsummuster und zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT, SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT

10. SEPTEMBER 2009 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über Produktnormen zur Förderung umweltverträglicher Produktions- und Konsummuster und zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL I — Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Hauptziel des vorliegenden Gesetzes ist es, den Bestimmungen des Artikels 126 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission nachzukommen.

KAPITEL II — Abänderungen des Gesetzes vom 21. Dezember 1998

Art. 3 - Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über Produktnormen zur Förderung umweltverträglicher Produktions- und Konsummuster und zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit wird wie folgt abgeändert:

a) In Nr. 1, abgeändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004, wird zwischen dem Wort "Präparate," und dem Wort "Biozide" das Wort "Artikel," eingefügt.

b) Zwischen Nr. 6 und Nr. 7 wird eine Nummer 6bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"6bis. Erzeugnis: Gegenstand, der bei der Herstellung eine spezifische Form, Oberfläche oder Gestalt erhält, die in größerem Maße als die chemische Zusammensetzung seine Funktion bestimmt,".

c) Der Artikel wird durch eine Nummer 22 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"22. REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission."

Art. 4 - Die Überschrift von Kapitel III desselben Gesetzes wird wie folgt ersetzt:

"KAPITEL III. — Sonderbestimmungen über Stoffe, Präparate und Erzeugnisse".

Art. 5 - Artikel 7 desselben Gesetzes wird wie folgt ersetzt:

"Art. 7. Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass die zur Ausführung der REACH-Verordnung erforderlichen Maßnahmen ergreifen."

Art. 6 - Artikel 15 desselben Gesetzes wird wie folgt abgeändert:

a) Paragraph 1 wird wie folgt ersetzt:

"Art. 15 - § 1 - Unbeschadet der Aufgaben der Gerichtspolizeioffiziere überwachen die zu diesem Zweck vom König bestellten Mitglieder des statutarischen oder Vertragspersonals des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt die Ausführung der Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes, seiner Ausführungserlasse und der Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft, die in Anlage I zu vorliegendem Gesetz aufgeführt sind und in die Zuständigkeit des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt fallen.

Die Mitglieder des Vertragspersonals leisten vor der Ausübung ihres Amtes den Eid vor dem für die Volksgesundheit zuständigen Minister und dem für die Umwelt zuständigen Minister oder deren jeweiligen Beauftragten.

Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass andere Bedienstete oder Personen bestellen. Gegebenenfalls leisten diese den Eid vor dem für die Volksgesundheit zuständigen Minister und dem für die Umwelt zuständigen Minister oder deren jeweiligen Beauftragten."

b) In § 2 werden die Wörter "Beamten und Bediensteten" jedes Mal durch die Wörter "Mitglieder des statutarischen oder Vertragspersonals" ersetzt; die Wörter "Beamten oder Bediensteten, der" werden durch die Wörter "Mitglieds des statutarischen oder Vertragspersonals, das" ersetzt.

c) Paragraph 5 wird wie folgt ersetzt:

"§ 5 - Vorbehaltlich der Erteilung einer Verwarnung, wie in Artikel 17bis erwähnt, stellen die in Artikel 15 erwähnten Mitglieder des statutarischen oder Vertragspersonals Verstöße gegen vorliegendes Gesetz, seine Ausführungserlasse oder die in Anlage I aufgeführten Verordnungen fest; sie nehmen Protokolle auf, die bis zum Beweis des Gegenteils Beweiskraft haben. Eine Abschrift des Protokolls wird dem Zuwiderhandelnden innerhalb dreißig Kalendertagen nach dem Datum der Feststellung übermittelt."

Art. 7 - § 1 - In den Artikeln 16 und 17bis desselben Gesetzes werden die Wörter "Beamten und Bediensteten" jedes Mal durch die Wörter "Mitglieder des statutarischen oder Vertragspersonals" ersetzt; die Wörter "Beamten oder Bediensteten, der" werden durch die Wörter "Mitglieds des statutarischen oder Vertragspersonals, das" ersetzt.

§ 2 - In Artikel 17 § 1 Nr. 6 desselben Gesetzes wird das Wort "Bediensteten" durch die Wörter "Mitglieder des statutarischen oder Vertragspersonals" ersetzt.

Art. 8 - Artikel 17 desselben Gesetzes, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 11. Mai 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 Nr. 3 wird wie folgt ersetzt:

"3. Wer gegen Folgendes verstößt:

a) Artikel 5, Artikel 7 § 3, Artikel 8 § 2, Artikel 9 § 4 oder 6, Artikel 13 § 4, Artikel 14 § 1, 6 oder 7, Artikel 26 § 3, Artikel 30 § 3, Artikel 31 § 1, 2, 3, 7 oder 9, Artikel 32 § 1 oder 3, Artikel 33 § 1 oder 2, Artikel 34, Artikel 37 § 4, 5, 6 oder 7, Artikel 38 § 1, 3 oder 4, Artikel 39 § 1 oder 2, Artikel 40 § 4, Artikel 50 § 4, Artikel 55, Artikel 56 § 1 oder 2, Artikel 60 § 10, Artikel 65 oder Artikel 67 § 1 der REACH-Verordnung oder

b) einen Beschluss der Europäischen Chemikalienagentur oder der Europäischen Kommission in Bezug auf einen der in Buchstabe a) dieses Paragraphen erwähnten Verweise,".

2. In § 2 wird die Zahl "40" durch die Zahl "52" ersetzt.

3. In § 2 Nr. 1 werden die Wörter "und 9" durch die Wörter ", 9 und 20" ersetzt.

4. Paragraph 2 Nr. 4 wird wie folgt ersetzt:

"Wer gegen Folgendes verstößt:

a) Artikel 6 § 1 oder 3, Artikel 7 § 1, 2 oder 5, Artikel 9 § 2, Artikel 11 § 1, Artikel 12 § 2, Artikel 13 § 1 oder 3, Artikel 17 § 1, Artikel 18 § 1, Artikel 19 § 1, Artikel 22 § 1, 2 oder 4, Artikel 24 § 2, Artikel 25 § 1 oder 2, Artikel 26 § 1, Artikel 30 § 1, 2 oder 4, Artikel 31 § 5 oder 8, Artikel 32 § 2, Artikel 36 § 1 oder 2, Artikel 37 § 2 oder 3, Artikel 41 § 4, Artikel 46 § 2, Artikel 49, Artikel 50 § 2 oder 3, Artikel 53 § 2 oder 3, Artikel 61 § 1 oder 3, Artikel 63 § 3, Artikel 66 § 1, Artikel 105, Artikel 113 § 1 oder 3 der REACH-Verordnung oder

b) einen Beschluss der Europäischen Chemikalienagentur oder der Europäischen Kommission in Bezug auf einen der in Buchstabe a) dieses Paragraphen erwähnten Verweise,".

5. In § 2 wird im französischen Text das Wort "cent" aufgehoben.

Art. 9 - Artikel 17bis desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 28. März 2003, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird das Wort "fünfzehn" durch das Wort "dreißig" ersetzt.

2. Absatz 2 Buchstabe c) wird wie folgt ersetzt:

"c) dass, sollte der Verwarnung nicht Folge geleistet werden, ein Protokoll erstellt wird und ihr gemäß den Bestimmungen von Artikel 18 Folge geleistet wird."

3. Derselbe Artikel wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Vorliegender Artikel findet keine Anwendung auf Verstöße in Bezug auf:

a) Artikel 5, Artikel 6 §§ 1 oder 3, Artikel 7 §§ 1 oder 5, Artikel 8 § 2, Artikel 9 §§ 2 oder 4, Artikel 13 §§ 1 oder 3, Artikel 14 §§ 1 oder 6, Artikel 17 § 1, Artikel 18 § 1, Artikel 22 § 2, Artikel 25 § 1, Artikel 30 § 1, Artikel 31 §§ 1, 3 oder 8, Artikel 32 §§ 1 oder 2, Artikel 36 §§ 1 oder 2, Artikel 40 § 4, Artikel 41 § 4, Artikel 46 § 2, Artikel 49, Artikel 50 § 4, Artikel 56 §§ 1 oder 2, Artikel 65, Artikel 66 § 1, Artikel 67 § 1, oder Artikel 105 der REACH-Verordnung oder

b) einen Beschluss der Europäischen Chemikalienagentur oder der Europäischen Kommission in Bezug auf einen der in Buchstabe a) dieses Paragraphen erwähnten Verweise."

Art. 10 - In Artikel 18 desselben Gesetzes, abgeändert durch das Gesetz vom 28. März 2003, werden die Paragraphen 1 bis 7 wie folgt ersetzt:

“§ 1 - Verstöße gegen das vorliegende Gesetz, seine Ausführungserlasse oder die in Anlage I aufgeführten Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft, die aufgrund des Artikels 17 §§ 1, 2 oder 2bis strafbar sind, werden entweder strafrechtlich verfolgt oder mit einer administrativen Geldbuße, wie im vorliegenden Artikel erwähnt, geahndet.

§ 2 - Die aufgrund von Artikel 15 § 1 vom König bestellten Mitglieder des statutarischen oder Vertragspersonals schicken das Protokoll zur Feststellung der Straftat:

a) bei einem aufgrund von Artikel 17 § 1 strafbaren Verstoß, an den Prokurator des Königs und eine Abschrift davon an den vom König bestellten Beamten, der Inhaber des Diploms eines Lizentiaten oder eines Masters der Rechte ist,

b) bei einem aufgrund von Artikel 17 § 2 strafbaren Verstoß, an den in Buchstabe a) erwähnten Beamten.

§ 3 - Im Fall von § 2 Buchstabe a) entscheidet der Prokurator des Königs, ob strafrechtlich verfolgt werden soll oder nicht. Eine Strafverfolgung schließt die Anwendung einer administrativen Geldbuße aus, selbst wenn die Verfolgung zu einem Freispruch führt.

Ab Empfang des Protokolls verfügt der Prokurator des Königs über eine dreimonatige Frist, um dem vom König bestellten Beamten seine Entscheidung zu notifizieren. Falls der Prokurator des Königs auf eine Strafverfolgung verzichtet oder es versäumt, seine Entscheidung binnen der festgelegten Frist zu notifizieren, entscheidet der vom König bestellte Beamte gemäß den vom König festgelegten Modalitäten und Bedingungen, ob wegen der Straftat eine administrative Geldbuße vorzuschlagen ist, nachdem er dem Betroffenen die Möglichkeit geboten hat, seine Verteidigungsmittel geltend zu machen.

§ 4 - Im Fall von § 2 Buchstabe b) kann der Beamte dem Zuwiderhandelnden eine administrative Geldbuße vorschlagen, nachdem er dem Betroffenen die Möglichkeit geboten hat, seine Verteidigungsmittel geltend zu machen.

Falls keine administrative Geldbuße vorgeschlagen wird, wird das Protokoll dem Prokurator des Königs übermittelt. Falls eine administrative Geldbuße vorgeschlagen worden ist, wird dem Prokurator des Königs eine Abschrift des Protokolls zur Information übermittelt.

§ 4bis - Der Betrag der in den Paragraphen 3 und 4 erwähnten administrativen Geldbuße darf weder niedriger sein als die Hälfte des Minimums der Geldbuße, die in der gesetzlichen Bestimmung, gegen die verstoßen worden ist, vorgesehen ist, noch höher sein als ein Zwanzigstel des Maximums dieser Geldbuße.

Diese Beträge werden um die Zuschlagzehntel erhöht, die für strafrechtliche Geldbußen festgelegt sind.

Die Untersuchungs- und Feststellungskosten gehen zu Lasten der Kontrollinstanz. Die Kosten der Gegenexpertise gehen zu Lasten des Betroffenen.

§ 5 - Bei Zusammentreffen mehrerer Straftaten werden die Beträge der administrativen Geldbußen kumuliert, wobei sie insgesamt die in Artikel 17 § 1 Absatz 2 vorgesehene Höchstgrenze nicht übersteigen dürfen.

§ 6 - Die Strafverfolgung erlischt mit der Zahlung der in den Paragraphen 3 und 4 erwähnten administrativen Geldbuße.

§ 7 - Kommt der Betroffene der Verpflichtung, die in § 4 erwähnte Geldbuße innerhalb der festgelegten Frist zu zahlen, nicht nach, wird die Akte an den Prokurator des Königs weitergeleitet.

§ 7bis - Kommt der Betroffene der Verpflichtung, die in § 3 erwähnte Geldbuße innerhalb der festgelegten Frist zu zahlen, nicht nach, verfolgt der Beamte die Zahlung der Geldbuße vor dem zuständigen Gericht. Die Bestimmungen des Gerichtsgesetzbuches, insbesondere die des vierten Teils, Buch II und Buch III, kommen zur Anwendung.”

Art. 11 - Artikel 20 desselben Gesetzes wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wörter “der Anlage” werden durch die Wörter “Anlage I” ersetzt.

2. Im zweiten Satz dieses Artikels werden die Wörter “legt die als vertraulich geltenden Daten fest” durch die Wörter “kann die als vertraulich geltenden Daten festlegen” ersetzt.

Art. 12 - Artikel 20bis desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 9. Juli 2004 und abgeändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 2004, dessen heutiger Wortlaut zum Paragraphen 1 wird, wird durch einen Paragraphen 2 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 2 - Unbeschadet des Artikels 57 des Gesetzes vom 21. Dezember 1994 zur Festlegung sozialer und sonstiger Bestimmungen und des Artikels 82 des Gesetzes vom 24. Dezember 1976 über die Haushaltsvorschläge 1976-1977 werden die in Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 340/2008 der Kommission vom 16. April 2008 über die an die Europäische Chemikalienagentur zu entrichtenden Gebühren und Entgelte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) erwähnten Gebühren dem durch das Grundlagengesetz zur Schaffung von Haushaltsfonds geschaffenen Fonds für Rohstoffe und Erzeugnisse zugeführt.”

Art. 13 - Anlage I, wie in Artikel 11 Nr. 1 des vorliegenden Gesetzes erwähnt, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wörter “Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe, ABl. 84/1 vom 5. April 1993” werden aufgehoben.

2. Anlage I wird durch folgenden Absatz ergänzt:

“Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission”.

KAPITEL III — *Schlussbestimmungen*

Art. 14 - Vorliegendes Gesetz tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Die Artikel 6, 7 und 10 treten an einem vom König festzulegenden Datum in Kraft.

Artikel 9 Nr. 3 tritt sechs Monate nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Chateauf-de-Grasse, den 10. September 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der KMB, der Selbstständigen, der Landwirtschaft und der Wissenschaftspolitik
Frau S. LARUELLE

Der Minister für Unternehmung und Vereinfachung
V. VAN QUICKENBORNE

Der Minister des Klimas und der Energie
P. MAGNETTE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
S. DE CLERCK

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

N. 2010 — 383

[C - 2010/03061]

21 JANUARI 2010. — Wet tot wijziging van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst wat de schuldsaldo-verzekeringen voor personen met een verhoogd gezondheidsrisico betreft

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

De Kamers hebben aangenomen en Wij bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. Deze wet regelt een aangelegenheid als bedoeld in artikel 78 van de Grondwet.

Art. 2. In titel III van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst, wordt een hoofdstuk V ingevoegd, luidende « Nadere bepalingen betreffende sommige verzekeringsovereenkomsten die de terugbetaling van het kapitaal van een krediet waarborgen ».

Art. 3. In hoofdstuk V, ingevoegd bij artikel 2, wordt een artikel 138ter-1 ingevoegd, luidende :

« Art. 138ter-1. Invoering van een gedragscode en een standaard medische vragenlijst

§ 1. De Commissie voor verzekeringen die is ingesteld bij de wet van 9 juli 1975 betreffende de controle der verzekeringsovereenkomsten wordt ermee belast binnen zes maanden na de bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad* van de wet van ... tot wijziging van de wet van 25 juni 1992 op de landverzekeringsovereenkomst wat de schuldsaldo-verzekeringen voor personen met een verhoogd gezondheidsrisico betreft, een gedragscode uit te werken, die het volgende bepaalt :

1° in welke gevallen en voor welke soorten krediet of welke verzekerde bedragen een standaard medische vragenlijst moet worden ingevuld;

2° de inhoud van de standaard medische vragenlijst, met dien verstande dat die moet worden bepaald met inachtneming van de wet van 8 december 1992 tot bescherming van de persoonlijke levenssfeer ten opzichte van de verwerking van persoonsgegevens, alsook van artikel 8 van het Verdrag tot bescherming van de rechten van de mens en de fundamentele vrijheden van 4 november 1950;

3° op welke wijze de verzekeraars bij hun beslissing over het al dan niet toekennen van de verzekering en het bepalen van de premie rekening houden met de vragenlijst;

4° de gevallen waarin de verzekeraars een bijkomend medisch onderzoek mogen vragen aan de kandidaat-verzekerde, evenals de inhoud van dit onderzoek en het recht op informatie over de resultaten van deze onderzoeken;

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

F. 2010 — 383

[C - 2010/03061]

21 JANVIER 2010. — Loi modifiant la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre en ce qui concerne les assurances du solde restant dû pour les personnes présentant un risque de santé accru

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Les Chambres ont adopté et Nous sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. La présente loi règle une matière visée à l'article 78 de la Constitution.

Art. 2. Dans le titre III de la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre, il est inséré un chapitre V intitulé « Dispositions propres à certains contrats d'assurance qui garantissent le remboursement du capital d'un crédit ».

Art. 3. Dans le chapitre V inséré par l'article 2, il est inséré un article 138ter-1 rédigé comme suit :

« Art. 138ter-1. Instauration d'un code de bonne conduite et d'un questionnaire médical standardisé

§ 1^{er}. La Commission des assurances créée par la loi du 9 juillet 1975 relative au contrôle des entreprises d'assurances est chargée d'élaborer, dans les six mois de la publication au *Moniteur belge* de la loi du ... modifiant la loi du 25 juin 1992 sur le contrat d'assurance terrestre en ce qui concerne les assurances du solde restant dû pour les personnes présentant un risque de santé accru, un code de bonne conduite qui précise :

1° dans quels cas et pour quels types de crédit ou pour quels montants assurés un questionnaire médical standardisé doit être complété;

2° le contenu du questionnaire médical standardisé, étant entendu qu'il doit être établi dans le respect de la loi du 8 décembre 1992 relative à la protection de la vie privée à l'égard des traitements de données à caractère personnel et de l'article 8 de la Convention de sauvegarde des Droits de l'Homme et des Libertés fondamentales du 4 novembre 1950;

3° la manière dont les assureurs tiennent compte du questionnaire dans leur décision d'attribuer ou non l'assurance et pour la fixation de la prime;

4° les cas où les assureurs peuvent demander un examen médical complémentaire au candidat à l'assurance, ainsi que le contenu de cet examen et le droit à l'information concernant les résultats de cet examen;